

WEISUNGEN

2. LIGA – REGION ZS – GRUPPE 3+4

SAISON 2026 / 2027

Inhaltsverzeichnis

1.	Wichtige Reglemente.....	2
2.	Spielplan	2
2.1.	Spieltage und Spielzeiten.....	2
2.2.	Spielansage & Spielverschiebung	2
2.3.	Spielabbruch und Spielverlegung	2
2.4.	Forfaits	2
2.5.	Sanität	3
2.6.	Ordnung & Sicherheit	3
2.7.	Verzicht eines Aufstiegs.....	3
3.	Spielmodus /Phasen	3
3.1.	Spielplan und Spieldaten	3
3.2.	Meisterschaftsphasen.....	3
3.2.1.	Phase Qualifikation.....	3
3.2.2.	Phase Viertelfinal	4
3.2.3.	Phase Halbfinal	5
3.2.4.	Phase Final	6
3.2.5.	Phase Regionalmeister	6
3.2.6.	Phase Aufstiegsrunde	7
3.2.7.	Phase Schweizermeister	8
3.2.8.	Playout Halbfinal.....	8
3.2.9.	Playout Final	8
3.3.	Aufstieg.....	9
3.4.	Abstieg	10
4.	Diverses	10
4.1.	Zutrittsberechtigungen	10
4.2.	Schnittstellen zu anderen Phasen ausserhalb der Meisterschaft.....	10
4.3.	Spielberechtigung von Spielern	10
4.4.	Meisterschaftspokal	10
4.5.	Ligaversammlungen.....	10
5.	Kontakte	11
6.	Verteiler	12
7.	Gültigkeit	12

Sollte aufgrund einer Pandemie ein normaler Ablauf der Meisterschaft gemäss dem in diesen Weisungen definierten Spielmodus nicht mehr möglich sein, ist ein Wechsel im Meisterschaftsablauf zu einem alternativen Spielmodus möglich. Damit soll sichergestellt werden, dass die Meisterschaft zu Ende gespielt und dass Auf- und Abstiege ermöglicht werden, ohne ein Präjudiz zu schaffen und im Hinblick auf eine faire Behandlung aller teilnehmenden Mannschaften. Die alternativen Spielmodi werden vom Koordinations-Gremium (KG) und von den Delegierten Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport bewertet, diskutiert und verabschiedet. Die Delegierten Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport und die Ligaleiter sorgen für den korrekten Informationsfluss vor und nach den Entscheiden zwischen den Vereinen, die ihre Liga betreffen, und den zuständigen Gremien.

Art. 74 Reglement Spielbetrieb «Besondere Fälle infolge einer Pandemie» stellt auch in Zeiten einer Pandemie sicher, dass Aufstiege ermöglicht, Meister gekürt und Absteiger ermittelt werden können. **Art. 74 Besondere Fälle infolge Pandemie**

1. Wichtige Reglemente

Die Grundlagen der Weisung sind folgende Reglemente; Spielreglement, Rechtspflegereglement, Regulative, Spielregeln, Weisungen, Statuten der Swiss Ice Hockey Federation. Unter folgendem Link <https://www.sihf.ch/de/reglemente-weisungen/reglemente-formulare-weisungen-nafs/> finden sich unter anderem die folgenden Reglemente und Weisungen, welche für den Spielbetrieb Anwendung finden:

- Rechtspflege
- Ordnung und Sicherheit

Unter dem Link https://www.sihf.ch/media/bzpod4m4/reglement-spielbetrieb-2026_d.pdf sind folgende Reglemente zu finden:

- Spielbetrieb Nachwuchs & Amateursport
- Rahmenbedingungen
- Registrierungen (SRA)

2. Spielplan

Der Spielplan ist im Spielbetriebsreglement unter Artikel 41 geregelt.

2.1. Spieltage und Spielzeiten

Spieltage und Spielzeiten sind im Spielbetriebsreglements unter Artikel 38 geregelt.

2.2. Spielansage & Spielverschiebung

Das Vorgehen bei Spielabsagen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den Artikeln 44-47 geregelt.

2.3. Spielabbruch und Spielverlegung

Das Vorgehen bei Spielabbrüchen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den Artikeln 51 und 53 definiert.

2.4. Forfaits

Forfaits sind im Spielbetriebsreglement unter den Artikeln 65-68 geregelt.

2.5. Sanität

Der Sanitätsdienst ist im Reglement Ordnung und Sicherheit unter Artikel 6 definiert.

2.6. Ordnung & Sicherheit

Als Grundlage gilt das technische Reglement Ordnung und Sicherheit.

2.7. Verzicht eines Aufstiegs

Das Vorgehen bei einem Verzicht auf einen Aufstieg ist im Spielbetriebsreglements unter Artikel 72 definiert. Die Mannschaften müssen Ihre Absicht, nicht aufsteigen zu wollen bis spätestens am 31. Januar der laufenden Saison melden.

3. Spielmodus /Phasen

3.1. Spielplan und Spieldaten

Der Spielplan und die Spieldaten sind im Spielbetriebsreglement unter Artikel 41 geregelt. Die Spieldatenpläne sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.sihf.ch/de/reglemente-weisungen/reglemente-formulare-weisungen-nafs/#spieldatenplaene>

3.2. Meisterschaftsphasen

Es gibt in dieser Meisterschaft nachfolgende Phasen. Jede Phase zählt einzeln.

- **Phase Qualifikation:** 3-fach Runde (21 Spiele)
- **Phase Viertelfinal:** Playoff (Best of 3)
- **Phase Halbfinal:** Playoff (Best of 5)
- **Phase Final:** Playoff (Best of 5)
- **Phase Regionalmeister:** Playoff (Best of 3)
- **Phase Aufstiegsrunde:** Einfachrunde (2 Spiele)
- **Phase Schweizermeister:** Finalspiel
- **Phase Payout Halbfinal:** Payout (Best of 5)
- **Phase Payout Final:** Payout (Best of 5)

3.2.1. Phase Qualifikation

Die 8 Teams in der Gruppe 3 und 4 spielen in der Qualifikation eine Dreifachrunde.

Für die letzten zwei Runden haben die Heimclubs bei schlechter Witterung für die Möglichkeit zu sorgen, dass die Spiele auf einem gedeckten Eisfeld oder in einer Eishalle ausgetragen werden können. Sollte es bei Spielen zu Problemen kommen (z.B. Regen, Schneefall, Nebel, zu hohe Minustemperaturen, usw.), die einen Spielabbruch zur Folge haben, so wird das Spiel für den Heimclub 0:5 als verloren gewertet; es gibt keine Möglichkeit das Spiel zu wiederholen. Der Entscheid wo gespielt wird, ist bis spätestens 17:00 Uhr am Vortag des Spieles dem Ligaleiter und dem Gast Club schriftlich und via Spielmanagement zu melden. Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Kriterien bei Punktgleichheit

Die Schlussrangliste bei Punktgleichheit von zwei oder mehreren Teams ist im Spielbetriebsreglement unter Artikel 71 Kriterien bei Punktgleichheit geregelt.

Punktevergabe (3-Punkte-Regel während der Regular Season)

Ist ein Spiel nach der regulären Spielzeit entschieden, erhält der Sieger drei Punkte, die unterlegene Mannschaft keinen Punkt.

Verlängerung (Overtime) (Spielbetriebsreglements Artikel 70)

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt ein "Overtime" (Verlängerung)

- es findet keine Eisreinigung statt, die Pause dauert 3 Minuten; es ist den Mannschaften nicht erlaubt sich in die Garderoben zu begeben, die bestraften Spieler müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben.
- Gibt es einen Seitenwechsel nach dem 3. Drittel? Nein
- die „Overtime“ wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 3 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen;
- die „Overtime“ dauert maximal 5 Minuten;
- jene Mannschaft, die im "Overtime" das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel und erhält 1 zusätzlichen Punkt; der Verlierer behält 1 Punkt.

Penalty-Schiessen

Steht ein Spiel auch nach Ablauf des "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Penalty-Schiessen:

- das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team
- Steht es nach 5 Penaltys pro Team immer noch unentschieden, wird das Penaltyschiessen mit einem «tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler pro Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «tie-break»-Penaltys, die in der ersten Penaltyserie als 2. Begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von 2 Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden.
- jene Mannschaft, die das „Penalty-Schiessen“ gewinnt, erhält 1 zusätzlichen Punkt; der Verlierer behält 1 Punkt

Kriterien bei Punktgleichheit sind im Spielbetriebsreglements unter Artikel 71 geregelt.

3.2.2. Phase Viertelfinal

Die 4 qualifizierten Teams (3. bis 6. Platzierte der Qualifikation) spielen Playoff Best of 3.

Der 1. und der 2. Platzierte der Qualifikation sind direkt für den Halbfinal qualifiziert.

Die Heimclubs haben bei schlechter Witterung für die Möglichkeit zu sorgen, dass die Spiele auf einem gedeckten Eisfeld oder in einer Eishalle ausgetragen werden können. Sollte es bei Spielen zu Problemen kommen (z.B. Regen, Schneefall, Nebel, zu hohe Minustemperaturen, usw.), die einen Spielabbruch zur Folge haben, so wird das Spiel für den Heimclub 0:5 als verloren gewertet; es gibt keine Möglichkeit das Spiel zu wiederholen. Der Entscheid wo gespielt wird, ist bis spätestens 17.00 Uhr am Vortag des Spieles dem Ligaleiter und dem Gast Club schriftlich und via Spielmanagement zu melden. Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Verlängerung (Overtime) (Spielbetriebsreglements Artikel 70)

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine Verlängerung.

- es findet eine Eisreinigung statt, die Pause dauert 15 Minuten.
- Es gibt einen Seitenwechsel nach dem 3. Drittel, gleiche Seite wie im 2. Drittel.

- die Verlängerung wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 5 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen.
- die Verlängerung dauert maximal 20 Minuten;
- jene Mannschaft, die in der Verlängerung das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel.

Penalty-Schiessen

Steht ein Spiel auch nach Ablauf des "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Penalty-Schiessen:

- das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team
- Steht es nach 5 Penaltys pro Team immer noch unentschieden, wird das Penaltyschiessen mit einem «tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler pro Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «tie-break»-Penaltys, die in der ersten Penaltyserie als 2. Begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von 2 Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden.

3.2.3. Phase Halbfinal

Die 4 qualifizierten Teams spielen Playoff Best of 5.

Die Spielpaarungen werden aus der Rangliste der Qualifikation ermittelt.

Bestklassierte gegen Schlechtklassierte.

Die Heimclubs haben bei schlechter Witterung für die Möglichkeit zu sorgen, dass die Spiele auf einem gedeckten Eisfeld oder in einer Eishalle ausgetragen werden können. Sollte es bei Spielen zu Problemen kommen (z.B. Regen, Schneefall, Nebel, zu hohe Minustemperaturen, usw.), die einen Spielabbruch zur Folge haben, so wird das Spiel für den Heimclub 0:5 als verloren gewertet; es gibt keine Möglichkeit das Spiel zu wiederholen. Der Entscheid wo gespielt wird, ist bis spätestens 17.00 Uhr am Vortag des Spieles dem Ligaleiter und dem Gast Club schriftlich und via Spielmanagement zu melden. Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Verlängerung (Overtime) (Spielbetriebsreglements Artikel 70)

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine Verlängerung.

- es findet eine Eisreinigung statt, die Pause dauert 15 Minuten.
- Es gibt einen Seitenwechsel nach dem 3. Drittel, gleiche Seite wie im 2. Drittel.
- die Verlängerung wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 5 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen.
- die Verlängerung dauert maximal 20 Minuten;
- jene Mannschaft, die in der Verlängerung das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel.

Penalty-Schiessen

Steht ein Spiel auch nach Ablauf des "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Penalty-Schiessen:

- das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team
- Steht es nach 5 Penaltys pro Team immer noch unentschieden, wird das Penaltyschiessen mit einem «tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler pro Mannschaft, fortgesetzt.

Es beginnt die Mannschaft mit den «tie-break»-Penaltys, die in der ersten Penaltyserie als 2. Begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von 2 Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden.

3.2.4. Phase Final

Die beiden qualifizierten Teams spielen Playoff Best of 5 mit Heimrecht Bestklassierter.

Die Heimclubs haben bei schlechter Witterung für die Möglichkeit zu sorgen, dass die Spiele auf einem gedeckten Eisfeld oder in einer Eishalle ausgetragen werden können. Sollte es bei Spielen zu Problemen kommen (z.B. Regen, Schneefall, Nebel, zu hohe Minustemperaturen, usw.), die einen Spielabbruch zur Folge haben, so wird das Spiel für den Heimclub 0:5 als verloren gewertet; es gibt keine Möglichkeit das Spiel zu wiederholen. Der Entscheid wo gespielt wird, ist bis spätestens 17.00 Uhr am Vortag des Spieles dem Ligaleiter und dem Gast Club schriftlich und via Spielmanagement zu melden. Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Verlängerung (Overtime) (Spielbetriebsreglements Artikel 70)

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine Verlängerung.

- es findet eine Eisreinigung statt, die Pause dauert 15 Minuten.
- Es gibt einen Seitenwechsel nach dem 3. Drittel, gleiche Seite wie im 2. Drittel.
- die Verlängerung wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 5 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen.
- die Verlängerung dauert maximal 20 Minuten;
- jene Mannschaft, die in der Verlängerung das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel.

Penalty-Schiessen

Steht ein Spiel auch nach Ablauf des "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Penalty-Schiessen:

- das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team
- Steht es nach 5 Penaltys pro Team immer noch unentschieden, wird das Penaltyschiessen mit einem «tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler pro Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «tie-break»-Penaltys, die in der ersten Penaltyserie als 2. Begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von 2 Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden.

3.2.5. Phase Regionalmeister

Die Sieger der Phasen «Final» der Gruppen 3 und 4 spielen ein Playoff Best of 3.

Das Heimrecht liegt beim besserklassierten nach der Qualifikation. Erstes Kriterium ist die Rangierung nach der Qualifikation, mit zweiter Priorität wird Artikel 71 angewendet. Bei unterschiedlicher Anzahl Mannschaften in den Gruppen 3 & 4 während der Qualifikation wird anstelle der Anzahl Punkte der Punktequotient herangezogen. Der Punktequotient berücksichtigt alle Punkte und alle Spiele der Qualifikation.

Die Heimclubs haben bei schlechter Witterung für die Möglichkeit zu sorgen, dass die Spiele auf einem gedeckten Eisfeld oder in einer Eishalle ausgetragen werden können. Sollte es bei Spielen zu Problemen kommen (z.B. Regen, Schneefall, Nebel, zu hohe Minustemperaturen, usw.), die einen Spielabbruch zur Folge haben, so wird das Spiel für den Heimclub 0:5 als verloren gewertet; es gibt keine Möglichkeit das Spiel zu wiederholen. Der Entscheid wo gespielt wird, ist bis spätestens 17.00 Uhr am Vortag des Spieles dem Ligaleiter und dem Gast Club schriftlich und via Spielmanagement zu melden. Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Verlängerung (Overtime) (Spielbetriebsreglements Artikel 70)

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine Verlängerung.

- es findet eine Eisreinigung statt, die Pause dauert 15 Minuten.
- Es gibt einen Seitenwechsel nach dem 3. Drittel, gleiche Seite wie im 2. Drittel.
- die Verlängerung wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 5 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen.
- die Verlängerung dauert maximal 20 Minuten;
- jene Mannschaft, die in der Verlängerung das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel.

Penalty-Schiessen

Steht ein Spiel auch nach Ablauf des "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Penalty-Schiessen:

- das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team
- Steht es nach 5 Penaltys pro Team immer noch unentschieden, wird das Penaltyschiessen mit einem «tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler pro Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «tie-break»-Penaltys, die in der ersten Penaltyserie als 2. Begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von 2 Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden.

3.2.6. Phase Aufstiegsrunde

Die Aufstiegsrunde 2. Liga wird in einer Einfachrunde gespielt. Es wird in folgender Paarung gespielt:

- 13.03.2027: Regionalmeister Westschweiz – Regionalmeister Zentralschweiz
- 16.03.2027: Regionalmeister Ostschweiz – Regionalmeister Westschweiz
- 18.03.2027: Regionalmeister Zentralschweiz – Regionalmeister Ostschweiz

Für die Aufstiegsrunde 2. Liga und den Final Schweizermeister 2. Liga werden separate Weisungen durch die Geschäftsstelle SIHF erlassen.

Die Aufstiegsrunde 2. Liga wird durch die Geschäftsstelle SIHF geleitet.

3.2.7. Phase Schweizermeister

Der Final Schweizermeister 2. Liga wird in einem einzigen Spiel gespielt. Es wird in folgender Paarung gespielt:

- 20.03.2027: Erster Aufstiegsrunde 2. Liga – Zweiter Aufstiegsrunde 2. Liga

Für die Aufstiegsrunde 2. Liga und den Final Schweizermeister 2. Liga werden separate Weisungen durch die Geschäftsstelle SIHF erlassen.

Der Final Schweizermeister 2. Liga wird durch die Geschäftsstelle SIHF geleitet.

3.2.8. Playout Halbfinal

Der 7. und 8. Platzierte der Qualifikation spielen Playout Best of 5.

Die Heimclubs haben bei schlechter Witterung für die Möglichkeit zu sorgen, dass die Spiele auf einem gedeckten Eisfeld oder in einer Eishalle ausgetragen werden können. Sollte es bei Spielen zu Problemen kommen (z.B. Regen, Schneefall, Nebel, zu hohe Minustemperaturen, usw.), die einen Spielabbruch zur Folge haben, so wird das Spiel für den Heimclub 0:5 als verloren gewertet; es gibt keine Möglichkeit das Spiel zu wiederholen. Der Entscheid wo gespielt wird, ist bis spätestens 17.00 Uhr am Vortag des Spieles dem Ligaleiter und dem Gast Club schriftlich und via Spielmanagement zu melden. Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Verlängerung (Overtime) (Spielbetriebsreglements Artikel 70)

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine Verlängerung.

- es findet eine Eisreinigung statt, die Pause dauert 15 Minuten.
- Es gibt einen Seitenwechsel nach dem 3. Drittel, gleiche Seite wie im 2. Drittel.
- die Verlängerung wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 5 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen.
- die Verlängerung dauert maximal 20 Minuten;
- jene Mannschaft, die in der Verlängerung das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel.

Penalty-Schiessen

Steht ein Spiel auch nach Ablauf des "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Penalty-Schiessen:

- das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team
- Steht es nach 5 Penaltys pro Team immer noch unentschieden, wird das Penaltyschiessen mit einem «tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler pro Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «tie-break»-Penaltys, die in der ersten Penaltyserie als 2. Begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von 2 Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden.

3.2.9. Playout Final

Der Verlierer aus der Phase Playout Halbfinal Gruppe 3 spielt gegen den Verlierer der Gruppe 4 Best of 5.

Das Heimrecht liegt beim besserklassierten nach der Qualifikation. Erstes Kriterium ist die Rangierung nach der Qualifikation, mit zweiter Priorität wird Artikel 71 angewendet. Bei unterschiedlicher Anzahl Mannschaften in den Gruppen 3 & 4 während der Qualifikation wird anstelle der Anzahl Punkte der Punktequotient herangezogen. Der Punktequotient berücksichtigt alle Punkte und alle Spiele der Qualifikation.

Der Verlierer des Playout Finals Zentralschweiz steigt in die 3. Liga ab.

Die Heimclubs haben bei schlechter Witterung für die Möglichkeit zu sorgen, dass die Spiele auf einem gedeckten Eisfeld oder in einer Eishalle ausgetragen werden können. Sollte es bei Spielen zu Problemen kommen (z.B. Regen, Schneefall, Nebel, zu hohe Minustemperaturen, usw.), die einen Spielabbruch zur Folge haben, so wird das Spiel für den Heimclub 0:5 als verloren gewertet; es gibt keine Möglichkeit das Spiel zu wiederholen. Der Entscheid wo gespielt wird, ist bis spätestens 17.00 Uhr am Vortag des Spieles dem Ligaleiter und dem Gast Club schriftlich und via Spielmanagement zu melden. Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Verlängerung (Overtime) (Spielbetriebsreglements Artikel 70)

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine Verlängerung.

- es findet eine Eisreinigung statt, die Pause dauert 15 Minuten.
- Es gibt einen Seitenwechsel nach dem 3. Drittel, gleiche Seite wie im 2. Drittel.
- die Verlängerung wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 5 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen.
- die Verlängerung dauert maximal 20 Minuten;
- jene Mannschaft, die in der Verlängerung das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel.

Penalty-Schiessen

Steht ein Spiel auch nach Ablauf des "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Penalty-Schiessen:

- das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team
- Steht es nach 5 Penaltys pro Team immer noch unentschieden, wird das Penaltyschiessen mit einem «tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler pro Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «tie-break»-Penaltys, die in der ersten Penaltyserie als 2. Begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von 2 Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden.

3.3. Aufstieg

Es gibt 2 Aufsteiger, aber maximal 1 Aufsteiger pro Region. Sollte die 1. Liga weniger als 20 Mannschaften in der folgenden Saison haben, dann dürfen zusätzliche Mannschaften aufsteigen. Es gilt Artikel 71 des Reglements Spielbetrieb.

3.4. Abstieg

Eine Mannschaft pro Region steigt ab.

Sofern die 2. Liga in der ganzen Schweiz (Gruppen 1 – 6) in der nachfolgenden Saison über mindestens 48 Mannschaften verfügt, steigen 3 Mannschaften in die 3. Liga ab, unabhängig von der Anzahl Aufsteiger aus der 3. Liga.

Gibt es weniger als 48 Mannschaften in der 2. Liga in der ganzen Schweiz, wird gemäss Artikel 71 des Reglements Spielbetrieb der Mindestbestand von 48 Mannschaften sichergestellt.

4. Diverses

4.1. Zutrittsberechtigungen

Die Spieler und Betreuer (25 Personen) der Gastmannschaft haben freien Eintritt auf die Sportanlagen.

Nach Anmeldung (mindestens 24 Std. vor Spielbeginn) hinterlegt der Heimclub dem Gegner 10 Tickets für Vorstandsmitglieder (Sitzplätze sofern vorhanden) an der Hauptkasse. Die Tickets sind auf den Namen des aktuellen Präsidenten, Geschäftsführers, Sportchefs oder TK-Chefs (siehe Adressliste) deponiert.

Bis 21 Tage vor Beginn der Meisterschaft, ist eine aktuelle Kaderliste für den Programmdruck den Clubs und den Ligaleitern per E-Mail zu senden.

Nach Anmeldung (mindestens 24 Std. vor Spielbeginn) haben die Schiedsrichter Anrecht auf eine Eintrittskarte (Sitzplatz, wenn vorhanden) für je eine Begleitperson.

4.2. Schnittstellen zu anderen Phasen ausserhalb der Meisterschaft

Trainingsspiele, offizielle Spiele (Spielbetriebsreglements Artikel 9) Trainingsspiele sind Spiele, die clubintern ausgetragen werden, bei denen Spieler des gleichen Clubs gegeneinander spielen. Sobald zwei Clubs gegeneinander spielen, sind es Freundschaftsspiele und somit offizielle Spiele. Für 2.Liga Freundschaftsspiele müssen immer 2.Liga- oder höher qualifizierte Schiedsrichter aufgeboden werden.

4.3. Spielberechtigung von Spielern

Gemäss aktuellem Reglement

4.4. Meisterschaftspokal

Meisterschaftspokal (Artikel 94, Reglement Spielbetrieb)

Dem Regionalmeister 2. Liga wird vom Regionalgremium Zentralschweiz ein Wanderpokal übergeben. Der Gewinner des Pokals ist verpflichtet diesen graviert und in gutem Zustand vor Beendung der nachfolgenden Meisterschaft dem Ligaleiter zurückzugeben. Für Schäden, Verlust oder Diebstahl des Pokals haftet der jeweilige besitzende Club.

4.5. Ligaversammlungen

Vor den Regionalversammlungen findet jeweils eine Ligaversammlung statt. Die Teilnahme an der Ligaversammlung ist für alle Clubs der 2. Liga obligatorisch. Die Ligaversammlung kann physisch oder virtuell durchgeführt werden.

5. Kontakte

Ligaleiter 2. Liga Zentralschweiz Gruppen 3 und 4:

Patric Sigrist

Telefon: 079 446 81 70

E-Mail: patric.sigrist@sihf.ch

Schiedsrichteraufbietung:

Thomas Fankhauser

Telefon: 079 301 88 62

E-Mail: thomas.fankhauser@sihf.ch

Director Leagues & Cup:

Paolo Angeloni

Telefon: 079 205 04 98

E-Mail: paolo.angeloni@sihf.ch

Regionalpräsident:

Markus Andres

Telefon: 079 744 86 39

E-Mail: markus.andres@sihf.ch

Sicherheitsverantwortlicher:

Markus Andres

Telefon: 079 744 86 39

E-Mail: markus.andres@sihf.ch

Reporterverantwortlicher der Region:

André Bitterli

Telefon: 079 348 94 20

E-Mail: andre.bitterli@sihf.ch

Delegierter 2. Liga:

Beat Segessenmann

Telefon: 079 651 26 50

E-Mail: beat.segessenmann@robotec.ch

Geschäftsstelle: Swiss Ice Hockey Federation

Telefon: 044 306 50 50

E-Mail: info@sihf.ch

6. Verteiler

Marc-Anthony Anner (Präsident Nachwuchs-, Amateur-und Frauensport)

Paolo Angeloni (Director Leagues & Cup)

Markus Andres (Regionalpräsident)

Clubs 2. Liga Region Zentralschweiz

7. Gültigkeit

Gegen diese Weisungen kann beim Director Leagues & Cup, Paolo Angeloni, innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt, Einsprache erhoben werden. Gibt es innerhalb der Frist keine Einsprachen, erlangen die Weisungen ihre Gültigkeit. Bei Konflikten zwischen Reglement und Weisungen gilt das Reglement. Bei Aufeinandertreffen von ligaunterschiedlichen Mannschaften gilt die Weisung der höheren Liga.

Büren zum Hof, Aug. 2026

Sig. Patric Sigrist

Ligaleiter